



Terminhinweis

Berlin, den 1.9.2011

Kino, Kiez und Kirche - Auf den Spuren der US-Soldaten in Zehlendorf

Führung und Kiezspaziergang am Tag des offenen Denkmals im AlliiertenMuseum

Amerikanische, britische und französische Soldaten haben bis 1994 das Stadtbild in den westlichen Bezirken Berlins mitgeprägt. Es entstanden ganze Wohnsiedlungen mit Schulen, Sportplätzen und Freizeiteinrichtungen. Spuren davon sind bis heute zu sehen: So ist das AlliiertenMuseum in Berlin-Zehlendorf im ehemaligen Kino „Outpost Theater“ der US-Streitkräfte untergebracht.

Am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 11. September 2011, lädt das AlliiertenMuseum zu Führungen durch das denkmalgeschützte, frühere Lichtspieltheater ein. Dabei werden auch Bereiche zu sehen sein, die den Museumsbesuchern sonst nicht zugänglich sind. Im Anschluss können die Teilnehmer bei einem Kiezspaziergang unter sachkundiger Führung das benachbarte Wohngebiet am Hüttenweg erkunden. Es entstand Anfang der 1950er Jahre und war mit seinem Versorgungszentrum die erste große Siedlung für US-Soldaten und ihre Familien in Berlin. Stationen des Spaziergangs sind u. a. das ehemalige amerikanische Hauptquartier, das Gelände der früheren Truman Plaza und die US-Army Chapel. Die 1957 erbaute Kirche war von Anfang an für eine gemeinsame Nutzung von Protestanten, Katholiken und Juden ausgelegt. Heute feiern dort vier Glaubensgemeinschaften regelmäßig ihre Gottesdienste.

Die Führungen des AlliiertenMuseum beginnen um 11 und um 15 Uhr, Treffpunkt ist vor dem „Rosinenbomber“ auf dem Museumsgelände an der Clayallee 135. Kinobesichtigung und Kiezspaziergang dauern etwa zwei Stunden.

Rückfragen an Cecilia Reible, mobil: 0170-903 31 98 oder alliierte@textereible.de



AlliiertenMuseum, Clayallee 135 – Outpost, 14195 Berlin

Telefon +49 / (0)30 / 81 81 99 -0

Fax +49 / (0)30 / 81 81 99 -91

E-Mail info@AlliiertenMuseum.de